

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 5 (1915)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Luzerner Filmverleih-Institut
MONOPOL-VERTRIEB**

Telephon Nr. 916 **Inhaber: Chr. Karg, Luzern** Tel.-Adr.: Filmkarg

**Der Jockey
des Codes**

ist unbestritten der größte und beste Detektiv- und Sensationsschlager der Gegenwart. Bester Kassenmagnet.

6 Akte, Spieldauer über 2 Stunden.

Alleinvertreter der Eiko-Woche für die Schweiz.

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telephonruf Nr. 6593 :: GENÈVE, Rue du Marché 9 Telegr.-Adr.: Franzosfilm

Henny-Porten-Serie 1915/16:

Märtyrerin der Liebe

Drama in 3 Abteilungen, in der Hauptrolle

Henny Porten.

Schweizerische Film-Gesellschaft
Direktion: E. Franzos

Telephonruf Nr. 6593 :: GENÈVE, Rue du Marché 9 Telegr.-Adr.: Franzosfilm

Der Katzensteg

nach dem Roman von

Hermann Sudermann

in 5 Akten.

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telegr.-Adr.: Franzosfilm GENÈVE, Rue du Marché 9 Telephonruf Nr. 6593

Der erste

Asta Nielsen-Film

Die Tochter der Landstrasse

In der Hauptrolle

~ ~ ~ Asta Nielsen ~ ~ ~

== Schweizerische Direktion: E GENÈVE, Rue

• • CABIRIA • •

Gabriele d'Annunzio's Meisterwerk.

Bei der Bedeutung, welche Gabriele d'Annunzio unter den zeitgenössischen Dichtern und Schriftstellern zukommt und bei dem internationalen Ruf, den er geniesst, kann es nicht wundernehmen, dass sich die gesamte Tagespresse aller zivilisierten Länder der Erde unaufgefordert schon jetzt mit diesem gewaltigen Werk beschäftigt.

So schreibt die B. Z. am Mittag:

D'Annunzios Filmdrama.

„Cabiria“, Gabriele D'Annunzios erstes Filmdrama, wird in dieser Woche an allen grossen Theatern Italiens seine Uraufführung haben. Die „Handlung“ bringt eine Liebes- und Sklavengeschichte aus der Zeit Hannibals. Die pomösesten Szenen des Dramas, das 3000 Darsteller in den Alpen, in Südtalien und Nordafrika beschäftigte, sind: Hannibals Zug über die Alpen, die Belagerung von Syrakus, die Vernichtung der römischen Flotte durch Archimedes, ein Moloch-Opfer, ein Aetna-Ausbruch und die Zerstörung von Catania, und endlich die Erstürmung von Karthago und der schauerliche Selbstmord der Helden Sophonisbe.

Die szenischen Vorbereitungen für diesen Film sollen ungeheuer gewesen sein. U. a. hat ein Heer von Zimmerleuten einen Teil des alten Karthago wiedererbaut, mit Gebäuden bis zu 60 Metern Höhe. Die Helden Sophonisbe hat sechs Monate lang mit einem — jungen Leoparden ringen gelernt, ein anderer Darsteller, der einen Greis verkörpert, wurde monatelang dafür bezahlt, sich Haar und Bart zu unerhörter Länge wachsen zu lassen. Für die Rolle des Sklaven Macistes hat man ganz Italien abgesucht, bis man den „grössten und stärksten Mann des Landes“ in einem Lastträger des Hafens von Genua fand. Den hat man dann zum Athleten ausgebildet, bis er einen Eisenklotz von 270 Kilogramm Gewicht zu schleudern vermochte.

Die Uraufführungen finden nicht in Filmtheatern, sondern an den grossen Stadt- und Nationalbühnen statt, so in der Mailänder Scala, dem römischen Costanzitheater und im San Carlo in Neapel. Denn d'Annunzio vermeint, nicht weniger als ein grosses historisches Nationaldrama geschrieben zu haben. Trotzdem widersetzen sich bisher die Aktionäre der Scala und des San Carlo, in diese berühmten Operntempel den Film einzulassen, selbst wenn er von d'Annunzio ist. Aber ihr Einspruch soll unbeachtet gelassen werden.

Filmgesellschaft ==

FRANZOS 

du Marché 9.

• • CABIRIA • •

Gabriele d' Annunzio's Meisterwerk.

Über die Erstaufführung in Rom, die in dem dortigen Opernhaus, dem Costanzi-Theater, stattfand, bringen die italienischen Zeitungen spaltenlange Berichte, die wir hier nur auszugweise wiedergeben können. Der „Mattino“ schildert die Première wie folgt:

Cabiria im Costanzi in Rom. Die erste Vorstellung. Ein glänzendes Publikum: Unbeschreiblicher Erfolg. Die Begeisterung der Menge.

„Endlich ist „Cabiria“ nach seinem Triumphzug durch die grossen Städte Italiens auch nach der römischen Kapitale gekommen.

Die erste Aufführung in Rom war natürlich ein künstlerisches und gesellschaftliches Ereignis. Das Riesentheater machte einen überwältigenden Eindruck wie bei den grossen Gala-Vorstellungen. Es ist unnötig zu sagen, dass sich die Spitzen der Geburts-, Geistes- und Finanz-Aristokratie ein Stelldichein in dem Theater gegeben hatten.

Unter den Anwesenden bemerkte man den Ministerpräsidenten Salandra mit seiner Familie, den Finanzminister Luzzati mit seiner Gattin, den Präfekt von Rom, Senator Anarratone, den Stallmeister des Königs Marquis Calabrini, den Fürsten und die Fürstin Giovannelli, den Fürsten Prospero Colonna usw., viele Abgeordnete und Offiziere.

Die Vorführung begann um halb zehn und war gegen Mitternacht zu Ende. Der Applaus setzte gleich bei den ersten Bildern ein und steigerte sich beständig, bis er zum Schlusse beängstigende Dimensionen annahm. Seit Jahren erinnert man sich nicht, solch einstimmigen, andauernden und begeisterten Beifall gehört zu haben.

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telegr.-Adr.: Franzosfilm GENÈVE, Rue du Marché 9 Telephonruf Nr. 6593

„Cherese Raquin“

3 Akte, nach dem bekannten Roman von

~ Emil Zola ~

In der Hauptrolle:

Maria Carmi.

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telegr.-Adr.: Franzosfilm GENÈVE, Rue du Marché 9 Telephonruf Nr. 6593

LE PREMIER FILM
: DE LA SERIE :

MACISTE

Le plus intéressant, le plus amusant de tous les films policiers parus à ce jour. Grand drame moderne en 5 grandes parties interpetré par le colosse MACISTE le héros de CABIRIA, le plus grand et le plus forte homme du MONDE. . . . Tous ses gestes, ses prouesses, ses tours de force contre les malfaiteurs sont executés par MACISTE sans efforts, sans trucs, et rien autre que par sa force herculène. . . .

Schweizerische Film-Gesellschaft
Direktion: E. Franzos

Telegr.-Adr.: Franzosfilm

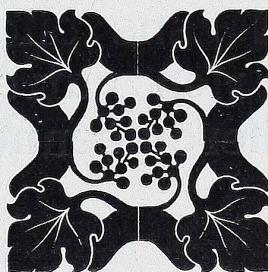
Genève, Rue du Marché 9

Telephonruf Nr. 6593

Das Geheimnis der schönen Ellen Janzen bildet den Mittelpunkt des Abenteuers des berühmten Detektiv Joe Deeb's, daß der neue May-Film

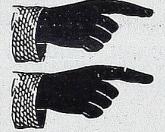
„Sein schwierigster Fall“

behandelt, der von dem unerreichten Meister-Regisseur Joe May inszeniert und von ihm in Gemeinschaft mit William Kahn verfaßt wurde. Dieser Film, in dem Mia Mai und Mag Landa die Hauptrollen verkörpern, wird eben solches Aussehen erregen, wie das „Gesetz der Mine“. ::



INSE RATE

bringen erfahrungsgemäss

 **im „Kinema“** 

der einzigen schweizerischen und
obligator. Kinematographen - Zeitung

die besten Erfolge!